



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Verantwortung & Organisation - Beurteilung der Arbeitsbedingungen - Erhebungsverfahren

Erhebungsverfahren zum Bereich der psychosozialen Belastungen

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet alle Betriebe und Dienststellen - also auch die Schulen - eine umfassende Beurteilung der Gefährdungen des Arbeitsplatz vorzunehmen.

Zur Erhebung der psychosozialen Gefährdungen stehen für Niedersächsische Schulen folgende standardisierte und teilstrukturierte Verfahren zu Verfügung:

Verfahren	Hinweise
<u>BUGIS R-2019</u> (Beteiligungs- und umsetzungsorientierte Gefährdungsbeurteilung in Schulen)	• Verfahren zur umfassenden [?]Gefährdungsbeurteilung in Schulen. Vertiefende Erhebungen (z.B. Befragungen, Begehungen, Messungen) können ergänzend durchgeführt werden. • Standardisierter Fragebogen • Kollegien ab ca. 20 Lehrkräften / [?]Beschäftigten des Landes • Prozessbegleitung durch [?]AuG Beraterinnen und Berater • Auswertung erfolgt über das [?]NLQ • Mit dem [?]BUGIS-Verfahren steht ein Befragungsinstrument zur Verfügung, das theoretisch begründet und empirisch abgesichert den aktuellen arbeits- und gesundheitswissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Es versteht sich als Instrument, schulrelevante Belastungen datengestützt zu erfassen, um schulinterne Prozesse zum Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement zu unterstützen.

Verfahren	Hinweise
<u>GAPS</u> (Gefährdungsscreening allgemeine psychosoziale Schulsituation)	• Kurzscreening auf der Basis des [?]BUGIS-Fragebogens • Geeignet für alle Schulformen • Kollegien ab ca. 20 Lehrkräften / [?]Beschäftigten des Landes • Screeningverfahren für den ersten Überblick zur psychosozialen Schulsituation (kurzer, überschaubarer Fragebogen) • Online-Befragung: Anmeldung einer Befragung beim [?]NLQ durch die Schule, Auswertung erfolgt durch das [?]NLQ, Ergebnisbericht wird an die Schule geschickt • Ergebnisse geben Hinweise, in welchen Bereichen ggf. psychosoziale Gefährdungen an der Schule vorliegen und liefert Richtwerte, ab wann weitergehend Interventionen zur Gesundheitsförderung durchgeführt werden sollten • Begleitung und / oder anschließende Beratung durch die Arbeitspsychologie wird empfohlen
<u>Workshopmethoden</u>	• Kleinere Kollegien/ Teilkollegien/ Abteilungen • Gruppen bis 20 Lehrkräfte/ [?]Beschäftigte des Landes • Externe Moderation durch [?]AuG-Beraterinnen und Berater(bitte bei der für die Schule zuständigen FaSi oder AP anmelden)

Praxishilfen zur Beurteilung psychosozialer Belastungen und Beanspruchungen in niedersächsischen Schulen und Studienseminaren und zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen

Download: Flussdiagramm **Mitarbeiterbefragung als Teil einer Gefährdungsbeurteilung**

Artikel-Informationen

04.03.2024

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=76

E-Mail an Redaktion